

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1930

30.3.1930 (No. 88)

Badischer Beobachter

Hauptorgan der badischen Zentrums-Partei. Erscheint 7 mal wöchentlich als Morgenzeitung. Beilagen: Kauf u. Wissen, Bauernblätter, Wälder für den Familienhaushalt, Aus der kathol. Welt, Sportbeilage, Deutsche Jugendkraft, Mühs, Klebradbeilage, "Illustrierte Woche", Geschäftsblätter, Redaktionen u. Verlag: Steinstr. 17-21. Fernschreib.-Geschäftsstelle 6233, Redaktionen 6236, Verlag 6237. Druckerei: Beobachter, Postfachpost Karlsruherstr. 6344. Anzeigenspreis: Die 10 gelbten 27 mm breite Millimeterzeile im Tageszeile 10 Pfg., amends 12 Pfg., für Gelegenheitsanzeigen 6 Pfg., die 9 gelb. 27 mm breite mm-Zeile im Wochenblatt 60 Pfg., Rabatt nach Tarif. Bei Jahrgangsbestellungen, gleichzeitiger Einzahlung oder Kontokorrent kommt der Rabatt in Wegfall. Schluß der Anzeigenaufnahme 7 1/2 Uhr. — Erscheinungsort und Vertriebstand in Karlsruhe.

№. 88 (16 Seiten) Karlsruhe, Sonntag, den 30. März 1930 68. Jahrgang

Dr. Brüning am Ziel

Einigung über das Agrarprogramm Dr. Schiele's

Dr. Sch. Berlin, 29. März. (Eig. Drahtber.) Die Verhandlungen zur Neubildung der Reichsregierung haben sich im Laufe des heutigen Tages stark verzögert, so daß es dem designierten Reichskanzler Dr. Brüning bis zum Abend noch nicht gelungen war, sein Kabinett endgültig zu Stande zu bringen. Immerhin kann man feststellen, daß Dr. Brüning auch heute wieder ein gutes Stück vorwärts gekommen ist und die Gefahr, daß er scheitern wird, hat sich heute ohne Zweifel stark verringert. Heute vormittag allerdings schien, als lasse sich die Bildung einer Regierung mit Einbeziehung der konservativen Rechtsgruppen nicht ermöglichen, denn in den Forderungen des deutschnationalen Landbundesführers Schiele sah man zunächst unüberbrückbare Schwierigkeiten. Andererseits wollte sich die Treviranusgruppe nur dann an der neuen Regierung beteiligen, wenn anstelle von Dr. Curtius ein neuer Leiter des auswärtigen Amtes bestellt werde. Die Wirtschaftspartei gab schließlich zu erkennen, daß sie nur unter der Voraussetzung mitmache, daß sich die bürgerlichen Parteien von den Demokraten bis zu Schiele an der Regierung beteiligen würden. Dr. Brüning scheint aber über die Mehrzahl dieser Schwierigkeiten bereits hinweggekommen zu sein, denn gegen Abend nannte man folgende Ministerliste:

- Reichskanzler: Dr. Brüning (Ztr.)
- Außenminister: Dr. Curtius (Wpt.)
- Innen- und bezogene Gebiete: Dr. Wirth (Ztr.)
- Ernährungsministerium: Schiele (Dnt.)
- Verkehrsministerium: von Guérard (Ztr.)
- Arbeitsministerium: Dr. Stegerwald (Ztr.)
- Justizministerium: Dr. Vredt (Wirtschaftsp.)
- Postministerium: Dr. Schägel (Wpt.)
- Wehrministerium: Gröner (Parteilos)
- Wirtschaftsministerium: Dr. Moldenhauer (Wpt.)
- Finanzministerium: Dr. Dietrich (Dem.)
- Minister ohne Portefeuille: Treviranus.

Gegen 1/8 Uhr hat sich Dr. Brüning zum Reichspräsidenten begeben und ihm vom Stand der Verhandlungen Mitteilung gemacht. Nach der Besprechung mit dem Reichspräsidenten wird Dr. Brüning die Verhandlungen mit dem deutschnationalen Landbundesführer Schiele fortsetzen.

Berlin, 29. März. (Eigene Meldung.)

Wie wir erfahren, ist bei den letzten Abendbesprechungen heute noch eine Umstellung in der Besetzung des Reichswirtschafts- und des Reichsfinanzministeriums erfolgt. Darnach

wird Dr. Moldenhauer das Finanzministerium behalten und Minister Dietrich das Reichswirtschaftsministerium übernehmen.

Die offizielle Ernennung des neuen Kabinetts wird morgen erfolgen.

Der Reichspräsident von Hindenburg hat Dr. Brüning auf morgen vormittag 10 Uhr zu sich gebeten.

Die Krise, die die Bemühungen Dr. Brüning's um die Regierungsbildung heute mittag durchmachte, ist in mehrstündigen Verhandlungen mit dem Abgeordneten Schiele überwunden worden. Es hat sich dabei gezeigt, daß die Differenzen zwischen dem Agrarprogramm Schiele's und den Auffassungen von Dr. Brüning und Dr. Curtius keineswegs so groß waren, wie es zuerst schien. Das Agrarprogramm Dr. Schiele's sieht die Verwirklichung der Preise für Weizen von 260 Mk., für Roggen von 230 Mk., ferner einen Schweinepreis von 75 Mk. und ein Gerstenmonopol vor. Die Differenzen ließen sich psychologisch dadurch überwinden, daß auf allen Seiten die Notwendigkeit eingesehen wird, der Landwirtschaft unter Aufbietung aller Mittel zu helfen. Nachdem diese Schwierigkeiten behoben waren, kann man die von uns bereits veröffentlichte Ministerliste nun als sicher annehmen, vorausgesetzt, daß auch die letzten abschließenden Besprechungen, in denen im Laufe des Abends noch gewisse Schwierigkeiten über das Finanz- und das Wirtschaftsministerium ausgedrückt werden sollen, zum Erfolg führen.

Das Kabinett wird am Montag seine erste Sitzung abhalten, um die Regierungserklärung auszuarbeiten. Die Reichskanzler am Dienstag dem Reichstag vorlegt. Diese Erklärung wird sehr kurz sein und in Form eines Rahmenprogrammes drei Kernstücke umfassen, nämlich die

Fürsorge für die Landwirtschaft, die Politik und die Finanzfragen.

Ein Vertrauensvotum wird das Kabinett voraussichtlich nicht fordern. Es ist verfassungsmäßig auch nicht erforderlich. In Kreisen des neuen Kabinetts rechnet man bestimmt damit, daß das angeführte sozialdemokratische Vertrauensvotum abgelehnt werden wird. Nach dieser Auffassung wird die absolute Opposition nur 219 Abgeordnete umfassen. Man glaubt auf dieser Seite auch nicht, daß die deutschnationalen gegen ein Kabinett stimmen werden, denn der Reichspräsident die Aufgabe gestellt hat, ein Agrar- und Agrarprogramm durchzuführen, was von den Deutschnationalen selbst gefordert wird. Wenn die Entwicklung diesen Erwartungen entspricht, ist die Anwendung des § 48 überflüssig. Andernfalls würde er gemeinsam mit der Ermächtigung zur Auflösung des Reichstages angewandt werden.

Aufruf der elsässischen Katholiken zur Einigung

Strasbourg, 29. März. Der Vorsitzende der Vereinigung der elsässischen Katholiken hat eine Kundgebung veröffentlicht, in der die Rückwirkung der politischen Kämpfe auf die Lage des Katholizismus im Elsaß dargelegt und sämtliche Lehrer, Redner, Publizisten und ganz allgemein sämtliche Katholiken ermahnt werden, ihrerseits in ihren Worten, Schriften und Handlungen alles zu vermeiden, was der brüderlichen Liebe der Katholiken Abbruch tun könnte. Dieser Aufruf wird als Vorbereitung für den Zusammenhalt der beiden elsässischen Parteien angesehen.

Aufhebung des Demonstrationsverbotes in Preußen

Berlin, 29. März. Der preussische Minister des Innern hat durch Rundschreiben an alle Polizeibehörden das seit dem 16. Jan. 1930 bestehende Verbot von Versammlungen unter freiem Himmel und Umzügen mit dem heutigen Tage aufgehoben.

Zu der Aufhebung des Demonstrationsverbotes teilt der Amtliche Preussische Pressedienst mit: Da die politische Lage ein allgemeines Verbot von Versammlungen und Umzügen unter freiem Himmel zurzeit nicht mehr erforderlich erscheinen läßt, zur Abwehr örtlicher Gefahren für die öffentliche Sicherheit aber die Polizeibehörden — neben den nach dem Republikhaushaltgesetz gegebenen Möglichkeiten — gemäß Artikel 123 Abs. 2 der Reichsverfassung in einzelnen Fällen Maßnahmen zu treffen in der Lage sind, hat der preussische Minister des Innern seine Verbotsverordnung vom 16. Januar 1930 soeben aufgehoben.

Keine Polizeigelder an Thüringen gezahlt

Berlin, 29. März. (Eigene Meldung.) In einem Teil der Presse ist behauptet worden, daß der Reichsminister des Innern die zum 1. April fälligen Gelder für Polizeigelder an Thüringen gezahlt habe. Wie wir von zuständiger Stelle erfahren, ist diese Meldung in vollem Umfange unrichtig.

Die Woche

Ein Sieg der Sekretäre. — Wieder ein deutscher Weltrekord.

Das Hängen und Bangen hat nun also ein Ende gefunden. Das Kabinett Hermann Müller ist nicht mehr. Es ist am Mangel an Führung zugrunde gegangen. Der Grad der politischen Mündigkeit war denkbar hoch gestiegen, da das Volk draußen für das ewige Diskutieren kein Verständnis mehr aufbrachte. So war der psychologische Moment gekommen, wo das Erdreich für eine rettende Tat und eine junge Kraft reif war. Es besteht kein Zweifel darüber, daß Hindenburg in Brüning sich einen Staatsmann seiner Art erwählte: Maßvolle Männlichkeit, bestimmt und doch verbindlich — ohne das bramarbasierende Kraftmeiertum der Eugenberger, Fried und Genossen. Ein nettes Gesicht wollte es, daß der Marschall nicht den „starren“ Mann Eugenberger oder Bang rief, um mit dem heiligeliebten Artikel 48 eine Zeitlang zu regieren, sondern den taftvollen und zurückhaltenden Fraktionschef des deutschen Zentrums. Nachdem die Eugenberger sich so nahe am Ziele wähnten, geht die Macht über doch an den Nachbarn zur Linken über. Es war also doch eine Fehlspekulation, von der fortschreitenden Verarmung des deutschen Volkes alles zu erwarten! Während Hindenburg seinen früheren Freunden jeder Zeit mit lächelnder Miene erklären kann, daß ja Herr Brüning nunmehr nach ihren Idealen versuchen werde, das für das Reich Notwendige zu Ende zu führen.

Nicht minder depressierend ist die Entwicklung der Dinge für die Sozialdemokratie, die diesmal sich den Stachel der Krisenmacherin erworben hat. Noch so weinerliche Deklamationen sozialpolitischer Art werden die Tatsachen nicht aus der Welt schaffen, daß die ergebnislose Härter republikanischer und parlamentarischer Orthodoxie es durch rücksichtslose Hervorkehrung rein agitatorischer Momente soweit brachte, daß das Parlament in wichtigen Angelegenheiten auf unbestimmte Zeit ausgeschaltet wurde. Dererrat am heutigen Staatsrat ging sogar soweit, daß die Sozialdemokratie sich nicht einmal mehr auf den Entwurf zur Arbeitslosenversicherung stellte, den die Weimarer Parteien vor vierzehn Tagen aufgestellt hatten. Des Rätsels Lösung liegt in einem Artikel des „Vorwärts“, der mit dankenswerter Offenheit auslegt, daß hier nichts anderes als ein Einbruch außerparlamentarischer Faktoren stattfand. Das Blatt schreibt:

„In der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion gingen die Meinungen über die Bedeutung der Kompromißformel (des Zentrums) stark auseinander. Es war bekannt geworden — und kam auch im Laufe der Debatte zum Ausdruck —, daß der Reichsarbeitsminister Genosse Wissell die Kompromißformel für unannehmbar hielt. Auf demselben Standpunkt wie er stand auch der Bundesvorsitzende des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, dessen Erklärung sehr starken Eindruck machte. In der Debatte wurde auch ein Wort erinnert, das auf dem Magdeburger Parteitag gefallen war und dort allgemeinen Beifall gefunden hatte, daß nämlich die Partei sich nicht von den Gewerkschaften trennen dürfe, wenn es über die Arbeitslosenfrage zu einem Regierungskonflikt komme. Auf der anderen Seite fand jedoch die Haltung, die Hermann Müller, Sebering und Robert Schmidt im Kabinett eingenommen hatten, weitgehendes Verständnis. Diese Genossen hatten zwar prinzipiell an der Regierungsvorlage festgehalten, wollten aber zur Not auch die Kompromißformel tolerieren, in der sie eine Gefährdung der Arbeitslosenversicherung nicht erblickten. Mit ihnen vertrat ein Teil der Fraktion die Auffassung, daß die Kompromißformel keine erhebliche Gefahr bedeute, daß man sie also zur Not ertragen könne, um über die Klippe der Finanzreform hinwegzukommen.“

Schließlich überzog aber in der Fraktion der Wunsch, „auch jeden bösen Schein zu vermeiden, als ob sie für einen Abbau der Arbeitslosenversicherung zu haben sein würde, und als ob es in dieser Frage sachliche Meinungsverschiedenheiten zwischen den Sozialdemokraten geben könnte“.

Aus diesem überaus interessanten Geschehnis, das in der nächsten Zeit in jeder Zentrumsversammlung behandelt werden muß, geht dreierlei hervor. Einmal, daß es die sozialistischen Gewerkschaftssekretäre waren, die hier den verantwortlichen politischen Instanzen den Kurs vorschrieben. Der Staatsmann mußte vor den Landesknechten der Agitation kapitulieren. Wohl selten wurde der Sieg außerparlamentarischer Mächtegruppen offener eingestanden. Das bedeutet für uns den Anfang vom Ende demokratischer Staatsführung. Was wäre heute in allen sozialistischen Zeitungen zu lesen, wenn z. B. die „Kölnische Zeitung“ ohne jede Hemmung berichten würde, daß das Präsidium des Reichsverbandes der deutschen Industrie in der Fraktionsleitung der Deutschen Volkspartei erschienen sei und die wirtschaftliche Forderung kategorisch und mit Erfolg durchgesetzt habe. In diesem Falle wäre die Sache für die Sozialdemokratie jedenfalls klar. Zweitens geht aus dem „Vorwärts“-Zitat hervor, daß die Genossen Hermann Müller, Sebering und Robert Schmidt derselben „reaktionären“ Meinung waren wie das Zentrum. Die ganzen Vorwürfe, die die Sozialdemokratie für das Zentrum bereit hat, treffen also auch diese drei Herren, die in dem entscheidenden Augenblick eben pflichtgemäß staatsmännlich dachten, was sie nur ehren kann. Drittens ist das rührselige Getue um die sozialpolitische Sorge, mit der sich die Sozialdemokratie angeblich der Arbeitslosenversicherung als einzige Partei annehme, als unwahr widerlegt durch den Passus des „Vorwärts“ der klar

Faschismus und Schulwesen

Rom, 29. März. Die vom faschistischen Großen Rat beschlossenen Maßnahmen weiterer Faschisierung der Schule werden vor allem vor, daß die faschistischen Studentenverbände weiter ausgebaut, und daß die soziale Fürsorge und die militärische Vorbereitung sowie die Propaganda für die faschistische Geistesbildung der Jugend immer weiter durchgeführt werden. Weiter wird verfügt, daß die Rektoren der Universitäten, sowie die Dekane der Fakultäten und die Direktoren der Mittelschulen vornehmlich aus denen gewählt werden, die seit fünf Jahren eingeschriebene Mitglieder der faschistischen Partei sind. Dasselbe gilt für die Universitätsangehörigen.

Eine falsche Reklame

Rom, 29. März. Der „Offervatore Romano“ demontiert entschieden die sensationelle Nachricht, wonach der Papst einer deutschen Malerin den einzigartigen Vorzug erteilt haben solle, ihr zu Porträt zu sitzen. Es handelt sich um eine reifenhaft aufgebaute Meldung, von der weiter nichts wahr ist, als daß die Künstlerin ohne Wissen des Papstes bei einer allgemeinen Audienz einige Zeige des Bonifazius schnell skizzierte. Bis XI hat niemals irgendwelchen Künstlerinnen zu Porträt gesessen.

Das Dementi des Offervatore bezieht sich auf die kürzlich durch die Presse gegangene Mitteilung, daß die deutsche Malerin Frau Dr. Elisabeth Keimer-Dunkelsbuchler, als erste Frau den Heiligen Vater porträtiert habe.

Konzert im Vatikan

Rom, 29. März. In der Benediktionsaula des Vatikans konzertierten gestern vor 5000 geladenen Gästen die Chöre und das Orchester des Augusteums. Unter den Anwesenden waren 11 Kardineale und fast das gesamte diplomatische Korps beim Vatikan. Beim Eintritt des Papstes stimmte das Orchester die Papst hymne an. Auf ein Zeichen des Papstes begann dann der Dirigent Molinari mit der Ausführung. Das Programm umfaßte neben anderen Stücken, die neue Komposition Florenzio Perossi „Vesperina oratio“. Nach Schluß des Konzerts erteilte der Papst allen Mitgliedern des Orchesters des Chores und dem Leiter den päpstlichen Segen. Das geistliche Konzert ist wohl die erste Veranstaltung dieser Art in den vatikanischen Katakomben nach 1870.

haben sich im nächsten Textal wesentlich. Ich legte keinen Wert mehr darauf, den verehrten Mitschülern durch Dummheiten zu imponieren.

Es würde mich sehr nett machen, wenn ich wirkungsvoll abschließen könnte: „Oft und gern suche ich meinen alten Lehrer auf. Das geht aber leider nicht. Denn Doktor Lüder ist mit seinen zweiundfünfzig Jahren durchaus nicht alt.“

Tags zuvor hatte sich Kneipp bei der feierlichen Papstmesse in Sanft Peter ein Doppelglas ausgebeten, um den auf der Sänfte hereingetragenem Papst besser beobachten zu können.

Beim Hinausgehen aus dem Tempel fragte damals mein Bruder (der bekannte Arzt in Brixen). Die Red. seinen väterlichen Freund: „Wie hat Ihnen denn jetzt der heilige Vater gefallen?“

Ohne Bögen antwortete der Prälat: „Es geht ihm derzu mit schlecht. Das Herrle ist noch gut beiaud.“

„Die Ohren wären noch recht gut, und das ist ein gutes Zeichen.“

Für gewöhnlich müssen bei einer Audienz alle Besucher im Chronikal warten, wenn sie nicht durch hohen Rang oder ausgezeichnete Stellung ein Recht haben, in den nächsten Raum, die Anticamera, einzutreten.

Die Herren vom engeren Dienst waren naturgemäß sehr neugierig, den berühmten Mann zu sehen und kennen zu lernen.

Leo XIII. rief mir zu: „Bravo! Also das ist der Mann, von dem ich schon so viel gehört habe.“

Dann teilte ich dem Papste die Geschichte von der Beobachtung seiner Ohren durch Kneipp mit.

Als ich nun Kneipp über den Sinn der päpstlichen Frage unterrichtet hatte, ging er etwas aus sich heraus: „Wenn das Herz noch so viel Kraft besitzt, um das Blut bis in die feinsten Nerven der entlegensten Körperteile zu treiben, dann steht's um die Gesundheit noch gut.“

Es ist nicht verwunderlich, daß der Papst nach dieser Erklärung an seine Ohren hingriff, um sich zu überzeugen, daß sie noch gerade und aufrecht am Kopfe stünden.

Dieses Verlangen, das einen anderen gegenüber einem 84jährigen Manne wohl in schwere Verlegenheit gebracht hätte, gab dagegen Kneipp keine volle geistige Bewegungskraft wieder.

hätte, gab dagegen Kneipp keine volle geistige Bewegungskraft wieder, die durch die hohe Person des Papstes bis dahin wesentlich beeinträchtigt gewesen war.

Dieses schmeißlich gefasste Urteil überlegte ich in hoffähiges Italienisch, worauf der Papst die noch viel heftigere Frage stellte, wieviel Lebensjahre er ihm noch zubillige.

Dann drehte sich die Unterhaltung um die Kaltwasserkur Brixen's. Der Papst erkundigte sich mit großem, stets wachsendem Interesse über die Einzelheiten und die Kurfolge und fragte dann, ob er auch eine Kaltwasserkur nötig habe.

Auch diese Antwort erschien dem Papste als ein wahres Gottesgeschick, da in ihr eine erneute Bestätigung seines guten Gesundheitszustandes enthalten war.

In der Anticamera jegreta herrschte natürlicherweise ein lebhaftes Interesse für den Mann des Tages, der eine so außergewöhnlich lange Audienz gehabt hatte.

Als wir langsam die Treppe hinabstiegen, fragte ich Kneipp, indem ich ihn lächelnd anblickte: „Jetzt sagen Sie einmal, Herr Prälat, wie kam es, daß Sie zu Anfang der Audienz ganz verächtlich waren, und kaum niederzujäten wagten und nachher, als der heilige Vater von seiner Gesundheit zu sprechen anging, sich Ihr Gesichtsausdruck mit einem Male veränderte.“

„Dees möcht'n's wissen? Schanen's, zuerst war er der Bapst, und nachher war i der Bapst.“

„Wir entnehmen die Erzählung dem Buche von P. M. Baumgarten, „Römische und andere Erinnerungen“ (Neue Brücke-Verlag, Düsseldorf).“

„Näher er zu mir herantrat. Wir war es für Augenblicke, als stünde ich einem Attentäter gegenüber.“

„Seine Augen waren blau und glasklar, sie waren hart und schön, aber hinter ihnen leuchtete es wund und gefährlich, wie aus den Augen eines angeschossenen Tieres.“

„Ich dachte mir, das ist ein Mensch, der mich nicht nur durch seine Größe, sondern durch die Gewalt seiner Persönlichkeit in den Augen aller beeindruckt.“

„Ich dachte mir, das ist ein Mensch, der mich nicht nur durch seine Größe, sondern durch die Gewalt seiner Persönlichkeit in den Augen aller beeindruckt.“

„Ich dachte mir, das ist ein Mensch, der mich nicht nur durch seine Größe, sondern durch die Gewalt seiner Persönlichkeit in den Augen aller beeindruckt.“

„Ich dachte mir, das ist ein Mensch, der mich nicht nur durch seine Größe, sondern durch die Gewalt seiner Persönlichkeit in den Augen aller beeindruckt.“

„Ich dachte mir, das ist ein Mensch, der mich nicht nur durch seine Größe, sondern durch die Gewalt seiner Persönlichkeit in den Augen aller beeindruckt.“

„Ich dachte mir, das ist ein Mensch, der mich nicht nur durch seine Größe, sondern durch die Gewalt seiner Persönlichkeit in den Augen aller beeindruckt.“

„Ich dachte mir, das ist ein Mensch, der mich nicht nur durch seine Größe, sondern durch die Gewalt seiner Persönlichkeit in den Augen aller beeindruckt.“

Eine Mutter geht vorüber

Von A. Glitz-Holzhausen.

Eine Mutter geht vorüber, Senf den Blick und denf daran, Daß auch dich einmal getragen In des Lebens schönsten Tagen Eine Mutter unterm Herzen Selig froh, wenn auch in Schmerzen —

Eine Mutter geht vorüber, Heilig soll ihr Schritt dir sein; Wie die eigene Mutter grüße Ihre Augen, ihre Hüfte Und ihr Herz, von dem in Süße Bald zum Licht ein helles Wesen Sich als zartes Kind wird lösen — Denke an die Mutter dein!

Gewandtheit. Aber es geschah nichts. Sein Lächeln wurde unhäufig, er war gehemmt von meinem Gesicht.

Da wurde ich beruhigter und schämte mich fast, daß ich es mit der Angst um Leben bekommen hatte.

Noch lange erinnerte ich mich genau seines Lächelns, da wir auseinandergingen, denn es war das Lächeln eines glücklichen Kindes, in dem er die Welt und sich und das Leben befragte und verachtete.

So wäre mir fast mein Gang in den Wald zum Verderben geworden. Mein Glück war gewesen, daß das Weid des Waldmenschen 10 Meter weiter oben am Gang gelegen hatte.

Gefang in den Vorgärten

Von Peter Bauer.

Der helle Schlag des Buchfinken, der in eine lustige Schleife ausfliegt, ist dem besonnenen Wipfel einer Vorgartenbirke, die den frohen Wimpelschmuck ihrer Köpchen hoch überm Asphalt wehen läßt.

Erlische Häuser weiter tönt aus knospendem Fliederstrauch die schelmische Frage der Kohlmeise: „Sichidah, sichidah, sichidah?“

Tiefer, beglückender noch singt die feierlich flötende Amiel ins Herz. In den Stunden des Aniellichts, wenn wieder das verglimmende Leuchten des westlichen Himmels die Schatten des Abends aufsteigt, perl aus den Gipfeln der Gärten ihr melodischer Schlag.

Stille, wenn sich ins dunkle Zimmer, bevor es seine Fensterläden gegen die Straße schließt der süße Ton der flötenden Amiel verirrt. Er macht die Dämmerstunde zu einem holden Traum kommenden Frühlingsschlücks.

Verantwortlich: Dr. H. A. Berger.

Der Affenfäter

Nach einer wahren Begebenheit erzählt von Tilly Lindner

Ich stand im Dienste einer Vermessungsbehörde und war beauftragt, von einer hochgelegenen Kuppe des Böhmerwaldes aus das Heliotrop zu bedienen. Unter allerlei Schwierigkeiten war ich auf den schlechtesten Feldwegen durch ein stark ansteigendes Tal an staubigen Glasschleifen vorbei zu den letzten Bauernhöfen am Fuß des Berges gelangt.

Wenn man einem Menschen gegenübertritt, spürt man zuweilen die Fähigkeit, nicht nur dessen Wesen und Art, sondern auch die Richtung seines Denkens zu erkennen.

diesem Menschen ausgeliefert sah, drängten sich mir Bilder von allerlei schaurigen Begebenheiten auf, die ganze Waldhöhe schien plötzlich mit diesem Manne ihre Friedfertigkeit zu verlieren und unheimlich zu werden.

„Ich bring dich bloß um! Ich bring dich bloß um!“ Ich starrte in ihn hinein, angespannt im Gefühl meine größeren

Bau Mittelbaden

Österreichischer Lehrert
F. Wolf, Kartierkarte
Gesamtheit 97 II

Handball

Ausführungsregeln
für die Schüler- und Junioren-Turnier-Verbandsspiele
für das Jahr 1930.

- Die Altersgrenze für die Schüler ist bis 15 Jahre.
- Im unteren Handballer zu bestätigen, beginnt im Monat April 1930 eine Verbands-Spielrunde für Schüler und Junioren.
- Die Altersgrenze für Junioren ist 15-18 Jahre.
- Spiele (einmal). Ein Schiedsrichter fängt mit Warte für 1930 auf 0:80. Für jedes weitere Jahr wird nur die Verteilungsmärkte mit 0:40. Die Spieler in den ersten sechs Spielrunden sind die Spieler, die in der letzten Saison der letzten Saison sind. Für jedes weitere Jahr ist die Reihenfolge von 2:25 zu spielen.
- Die Schiedsrichter sind im doppelten Vertiefung (Einmaliger Vorwand) die im Handballer bis Spielers 25 März 1930 einzuhalten. Eine um Angabe der Abreise für amtliche Nachfragen.
- Schiedsrichter sind zu melden unter Angabe des Alters.
- Wetterschutzverfahren:
 - Für Schiedsrichter am Sonntag, den 22 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.
 - Für Vorgruppe am Sonntag, den 30 März 1930, in der Kantine des Turnvereins an der F. V. Wetterschutzverfahren.
 - Für Schiedsrichter am Sonntag, den 30 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.

- Handballer sind zu melden unter Angabe des Alters.
- Spiele (einmal). Ein Schiedsrichter fängt mit Warte für 1930 auf 0:80. Für jedes weitere Jahr wird nur die Verteilungsmärkte mit 0:40. Die Spieler in den ersten sechs Spielrunden sind die Spieler, die in der letzten Saison der letzten Saison sind. Für jedes weitere Jahr ist die Reihenfolge von 2:25 zu spielen.
- Die Schiedsrichter sind im doppelten Vertiefung (Einmaliger Vorwand) die im Handballer bis Spielers 25 März 1930 einzuhalten. Eine um Angabe der Abreise für amtliche Nachfragen.
- Schiedsrichter sind zu melden unter Angabe des Alters.
- Wetterschutzverfahren:
 - Für Schiedsrichter am Sonntag, den 22 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.
 - Für Vorgruppe am Sonntag, den 30 März 1930, in der Kantine des Turnvereins an der F. V. Wetterschutzverfahren.
 - Für Schiedsrichter am Sonntag, den 30 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.

Gau-Frühjahrs-Waldlauf in Foch b. Bruchfel

Am Sonntag, den 30. März 1930, findet in Foch b. Bruchfel der Gau-Frühjahrs-Waldlauf statt, an dem wir alle unsere Gau-Gruppen einladen. Wir erwarten euch mit einer warmen Begrüßung, besonders unsere Gau-Gruppen. Der Waldlauf bildet den Abschluß des letzten Jahres und heißt uns aber auch zugleich das neue Jahresprogramm. Unsere Zielsetzung ist es, besonders die Teilnehmerinnen, mögen sich an diesem schönen Wettkampftag beteiligen. Die Abteilungen sind für ihre Wettkampftage für pünktliches Eintreten verantwortlich.
Wir hoffen, daß sich alle unsere Gau-Gruppen beteiligen, begrüße ich Sie.
An den kommenden Wettbewerben beteiligen, begrüße ich Sie.

- Geläufen wird der Einzel- und Paarschritt-Verbandslauf und zwar:
über 18 Jahre:
 - Einzelwettbewerb } Etwa 5 bis 6 Kilometer
 - Paarschritt. } }
 - Paarschritt. } }Jugend II über 16 Jahre = 2000 Meter in Einzel- und Paarschritt.
Jugend III über 25 Jahre = 4000 Meter in Einzel- und Paarschritt.
Senioren II über 28 Jahren = 4000 Meter in Einzel- und Paarschritt.

- Verteiler:
1. Der Waldlauf findet in Foch statt (Verwaltung Foch).
2. Wettkampftage sind die Wettkampftage von der D.V.S. Die Wettkampftage sind unter der Aufsicht des Gau-Verbands (Waldlauf).
3. Geläufen wird stets auf Wald- und Feldwegen. (Ohne Hemme sollte antreten).

Neues Wettkampfsystem für Wettkämpfe

(Verband der Wettkämpfer vom 8. und 9. März 1930)
1. Nach Ausübung und Genehmigung der Wettkämpfer sind die Wettkämpfer folgende Bestimmungen vorzulegen, die in der Wettkampfsatzung sind.
a) Jeder Wettkämpfer ist durch eine Wettkampftage zu führen. Ein Wettkämpfer ist durch eine Wettkampftage zu führen.
b) Jeder Wettkämpfer ist durch eine Wettkampftage zu führen. Ein Wettkämpfer ist durch eine Wettkampftage zu führen.
c) Jeder Wettkämpfer ist durch eine Wettkampftage zu führen. Ein Wettkämpfer ist durch eine Wettkampftage zu führen.

Wetterschutzverfahren

1. Für Schiedsrichter am Sonntag, den 22 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.
2. Für Vorgruppe am Sonntag, den 30 März 1930, in der Kantine des Turnvereins an der F. V. Wetterschutzverfahren.
3. Für Schiedsrichter am Sonntag, den 30 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.

Handball

1. Die Altersgrenze für die Schüler ist bis 15 Jahre.
2. Im unteren Handballer zu bestätigen, beginnt im Monat April 1930 eine Verbands-Spielrunde für Schüler und Junioren.
3. Die Altersgrenze für Junioren ist 15-18 Jahre.
4. Spiele (einmal). Ein Schiedsrichter fängt mit Warte für 1930 auf 0:80. Für jedes weitere Jahr wird nur die Verteilungsmärkte mit 0:40. Die Spieler in den ersten sechs Spielrunden sind die Spieler, die in der letzten Saison der letzten Saison sind. Für jedes weitere Jahr ist die Reihenfolge von 2:25 zu spielen.
5. Die Schiedsrichter sind im doppelten Vertiefung (Einmaliger Vorwand) die im Handballer bis Spielers 25 März 1930 einzuhalten. Eine um Angabe der Abreise für amtliche Nachfragen.
6. Schiedsrichter sind zu melden unter Angabe des Alters.
7. Wetterschutzverfahren:

- Für Schiedsrichter am Sonntag, den 22 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.
- Für Vorgruppe am Sonntag, den 30 März 1930, in der Kantine des Turnvereins an der F. V. Wetterschutzverfahren.
- Für Schiedsrichter am Sonntag, den 30 März 1930, abends 8 Uhr im Restaurant am Volksgarten Karlsruhe. Veranstalter.

Gau-Frühjahrs-Waldlauf in Foch b. Bruchfel

Am Sonntag, den 30. März 1930, findet in Foch b. Bruchfel der Gau-Frühjahrs-Waldlauf statt, an dem wir alle unsere Gau-Gruppen einladen. Wir erwarten euch mit einer warmen Begrüßung, besonders unsere Gau-Gruppen. Der Waldlauf bildet den Abschluß des letzten Jahres und heißt uns aber auch zugleich das neue Jahresprogramm. Unsere Zielsetzung ist es, besonders die Teilnehmerinnen, mögen sich an diesem schönen Wettkampftag beteiligen. Die Abteilungen sind für ihre Wettkampftage für pünktliches Eintreten verantwortlich.
Wir hoffen, daß sich alle unsere Gau-Gruppen beteiligen, begrüße ich Sie.
An den kommenden Wettbewerben beteiligen, begrüße ich Sie.

- Geläufen wird der Einzel- und Paarschritt-Verbandslauf und zwar:
über 18 Jahre:
 - Einzelwettbewerb } Etwa 5 bis 6 Kilometer
 - Paarschritt. } }
 - Paarschritt. } }Jugend II über 16 Jahre = 2000 Meter in Einzel- und Paarschritt.
Jugend III über 25 Jahre = 4000 Meter in Einzel- und Paarschritt.
Senioren II über 28 Jahren = 4000 Meter in Einzel- und Paarschritt.

- Verteiler:
1. Der Waldlauf findet in Foch statt (Verwaltung Foch).
2. Wettkampftage sind die Wettkampftage von der D.V.S. Die Wettkampftage sind unter der Aufsicht des Gau-Verbands (Waldlauf).
3. Geläufen wird stets auf Wald- und Feldwegen. (Ohne Hemme sollte antreten).

Sport und Volk

Zeitungsbeilage der Deutschen Jugendkraft

Nummer 3 Monatsliche Beilage zum „Badischen Beobachter“ März 1930

Die Kulturaufgabe der Deutschen Sportpressearbeit.

Referat auf der Verbands-Pressetagung.
Von Max Thilo, Münster i. W.

Am Hauptorgane der deutschen Zeitungsarbeiter, der Zeitung „Sport“, war vor längerer Zeit zu lesen: „Werde im Zusammenhang mit der Forderung, daß heute die Tageszeitung die Aufgabe hat, das geistige Leben der Bevölkerung zu fördern und zu erheben.“ Diese Forderung ist heute mehr denn je aktuell. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen. Die Tageszeitung ist ein wichtiges Mittel der Aufklärung und der geistigen Erziehung. Sie muß die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen und die Aufgaben der Tageszeitung wahrnehmen.

ist eine so offensichtliche Sache, daß der Verdacht geradezu unbilligswert erscheint. Es kann unmöglich auf die Dauer die Erklärung der Studenten-Ereignisse für ganz richtig sein, ist doch alles vorzutragen, was die Studenten-Ereignisse betrifft, und es ist nicht zu bezweifeln, daß die Studenten-Ereignisse nicht nur ein Symptom der allgemeinen Lage sind, sondern auch ein Symptom der allgemeinen Lage sind, und es ist nicht zu bezweifeln, daß die Studenten-Ereignisse nicht nur ein Symptom der allgemeinen Lage sind, sondern auch ein Symptom der allgemeinen Lage sind.

Die heutige Sportpresse hat die Aufgabe, den Sport in den verschiedenen Hinsichten zu fördern. Sie soll nicht nur die Athleten, sondern auch die Zuschauer interessieren. Die heutige Sportpresse hat die Aufgabe, den Sport in den verschiedenen Hinsichten zu fördern. Sie soll nicht nur die Athleten, sondern auch die Zuschauer interessieren.

Man verne nur an das „Sportliche Zeitalter“ viele tolle Worte, die uns freudig und lebhaft begrüßen. Man verne nur an das „Sportliche Zeitalter“ viele tolle Worte, die uns freudig und lebhaft begrüßen. Man verne nur an das „Sportliche Zeitalter“ viele tolle Worte, die uns freudig und lebhaft begrüßen.

Die heutige Sportpresse hat die Aufgabe, den Sport in den verschiedenen Hinsichten zu fördern. Sie soll nicht nur die Athleten, sondern auch die Zuschauer interessieren. Die heutige Sportpresse hat die Aufgabe, den Sport in den verschiedenen Hinsichten zu fördern. Sie soll nicht nur die Athleten, sondern auch die Zuschauer interessieren.

Die heutige Sportpresse hat die Aufgabe, den Sport in den verschiedenen Hinsichten zu fördern. Sie soll nicht nur die Athleten, sondern auch die Zuschauer interessieren. Die heutige Sportpresse hat die Aufgabe, den Sport in den verschiedenen Hinsichten zu fördern. Sie soll nicht nur die Athleten, sondern auch die Zuschauer interessieren.

Das sind, was die heutige Sportpresse „hinführende“ die katholische Presse angeht, die Sportpresse. Sie soll nicht nur die Athleten, sondern auch die Zuschauer interessieren. Das sind, was die heutige Sportpresse „hinführende“ die katholische Presse angeht, die Sportpresse.

Neue Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Zeitschriften.

1928	noch 1.241.000	Dungenblide	(geb. 1915)
1929	noch 1.226.000		(geb. 1915)
1930	noch 987.000		(geb. 1916)
1931	noch 699.000		(geb. 1917)
1932	noch 684.000		(geb. 1918)
1933	noch 627.000		(geb. 1918)

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden. Die bei Stellen unserer Jugendleiter war die Wertung der Kalenpiele im Kreise Baden.

Aquastrella ist der Mantel, den Sie 10 Monate im Jahre benötigen

Aquastrella-Mäntel kosten nur 115.- 125.- 135.- 150.- etc. Allein-Verkauf:

Rud. Hugo Dietrich

Das Urteil im Schmich-Prozess

Am gestrigen dritten Verhandlungstage werden zunächst die Sachverständigenberichte...

Nach Abschluss der Beweisaufnahme und einer kurzen Pause ergreift Oberstaatsanwalt Dr. Heinsheimer das Wort...

Der Verteidiger, Rechtsanwalt Marum, erklärt einleitend, der Angeklagte wolle kein Mitleid, sondern sein Recht...

Nach über dreistündiger Beratung wurde im Prozess Schmich das Urteil verkündet.

Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten wegen öffentlicher, durch Druckschriften begangener Beleidigung auf 100 RM Geldstrafe...

Zur Begründung des Urteils führte Landgerichtspräsident Dr. Rudmann folgendes aus: Das Schwurgericht ist 1. der Überzeugung...

jenem Falle nicht erbracht ist. Der Tatbestand der verleumdenden Beleidigung fällt daher aus. Die Frage, ob der Angeklagte...

Die Polizei meldet

Verkehrsunfälle. Am Freitagabend wurde ein Motorradfahrer aus Kuitlingen in der Kaiserstraße durch die Scheinwerfer eines entgegenkommenden Personenautos geblendet...

Am Freitag vormittag begegneten sich an der Kreuzung Adler- und Steinstraße ein Zugmaschine mit Anhänger und ein Lastkraftwagen. Dadurch, daß der Lastkraftwagenführer...

Ein unbekannter Täter stieg Freitagabend durch ein offenes Parterrefenster in das Schlafzimmer einer Schlossermeisterwohnung in der Goffesauerstraße ein...

Am Freitag wurden vier Fahrraddiebstähle angezeigt. Ein Wäghändler gelangte zur Anzeige, weil er von einem Lagerplatz am Rheinhafen Holz im Wert von etwa 50 Mark entwendete...

Ein Kaufmann von hier erstattete Anzeige, daß er von einer verheirateten Kellnerin von hier um 800 Mark betrogen worden sei. Wegen Körperverletzung gelangten mehrere Personen zur Anzeige.

Vorsicht!

Bausparen ist Vertrauenssache.

Ein Besucher der Versammlung der Deutschen Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft, e. G. m. b. H., am Montag im „Löwenröchen“ in Karlsruhe schreibt uns:

Rheinische Blätter berichten, daß bei der Deutschen Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft, einer Kölner Bauspargenossenschaft, die seit einiger Zeit auch in Südwestdeutschland eine harte Wettbewerbssituation entfaltet...

Da der Gedanke des Bausparens an sich durchaus gesund und als fruchtbar erwiesen ist, während eine immer weitergehende Zerplitterung mit mancherlei betrüblichen Nebenerscheinungen die deutsche Bausparbewegung auf ungesunde Bahnen zu bringen droht...

Die Gemeinschaft der Freunde Württemberg hat in den 6 Jahren ihres Bestehens eine sehr glänzende Entwicklung genommen; rund 58 000 Bausparer sind ihr angeschlossen...

Der Besuch des Hauses der Gesundheit, Karl-Wilhelmstr. 1, ist ein über Erwarten großer. Die Möglichkeit zur Befähigung des Hauses durch die Provisionierung von Karlsruhe und Umgebung...

(Fortsetzung des lokalen Teils siehe Seite 12 und 14.)

Zeichnungsaufforderung

Als Mitglied des Übernahme-Konsortiums nehmen wir in der Zeit vom 1.—7. April d. Js. einschl. Zeichnungen auf

RM. 10.000.000.- 7 1/2 % Goldanleihe von 1930

des Freistaates Mecklenburg-Strelitz reichsmündelsicher

zum Kurse von 94.15 % für freie Stücke

93.90 % für Stücke mit 6 monatiger Sperre

zuzügl. 7 1/2 % Stückzinsen ab 1. April 1930 entgegen

Tilgung in 30 Jahren nur durch Auslosung zu staffelförmig gleitenden Kursen von 120 % bis 100 %.

Gesamtkündigung oder verstärkte Tilgung ausgeschlossen bis 1. Oktober 1940.

Bankhaus Straus & Co.

Table: Aktiva Bilanz per 31. Dezember 1929. Columns: Aktiva, Passiva, RM. Rows include Geschäftseinrichtung, Bankgebäude, Kassenbestand, Wechselbestand, Hypotheken-Darlehen, etc.

Table: Soll Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1929. Columns: Soll, Haben, RM. Rows include Allgemeine Geschäftskosten, Pflandbrief- und Kommunal-Obligationen-Zinsen, etc.

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre unserer Bank wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1929 auf 10 % für die alten und 5 % für die jungen Aktien festgesetzt.

Mannheim, den 27. März 1930. Rheinische Hypothekbank

Pädagogium Neuen Heidelberg. Kleine Gymnasial- u. Realklass.: Sexta, Abitur. Umschulung. Einzelzimmer. Gute Verpflegung, eigene Landwirtschaft. Sport, Erfolge u. Drucksachen.

In Erweiterung meines seit 3 Jahren bestehenden Lichttheil-Instituts mit Abteilung für medizinische Bilder habe ich eine Abteilung für Hochfrequenz-mit Radium, Röntgen- und Helium-Bestrahlungen eingerichtet. Das Institut ist ausgestattet: als einziges in Karlsruhe mit der Original-Apparatur Dr. Zelleis Gallspach. Streng individuelle persönliche Einzel-Behandlung.

Kohlen- u. Gasherde Bockhacker. der Qualitätsherd der Beste, der Schöteste der Billigste. Fabrik-Niederlage M. Heyer, Kaiserstraße 38. Nähe Ad. Erstraße.

Dr. med. Ph. Janson. Ertingerstr. 31 (Haltestelle Augartenstr.) Tel. 3133.

Das Forsthaus im Hardwald: Erfas für Waldwirtschaft Stutensee

Wie uns vom Verkehrsverein mitgeteilt wird, besteht die Absicht, in dem auf dem Wege vom Blantenlocher Bahnhof nach Eggenstein liegenden Forsthaus ein Kaffee-restaurant mit Bieraus-

Dafür bietet das erwähnte Forsthaus die besten Voraussetzungen, es liegt idyllisch am Rande des Waldes und kann zur Sommerszeit zu einer Gartenwirtschaft erweitert werden.

Marktplatz im Blumenschmuck

Wie voraussehen war, ist es nunmehr erfreulicherweise gelungen, mit den Angrenzern des Marktplatzes ein Uebereinkommen zu treffen, wonach in diesem Jahre sämtliche in Betracht kommenden Gebäude mit der sogenannten „Karlsruher Rathauspetunie“ geschmückt werden, und zwar nach Richtlinien des städtischen Gartenamtes.

Gegen die rote Gefahr

Eine Sondernummer des St. Konradblattes.

Überall erkennt man die ungeheure Gefahr, die der Bolschewismus für die gesamte europäische Kultur bildet. Er bedeutet den katastrophalen Zusammenbruch, die Vernichtung aller Werte, das Chaos.

Das Ergebnis der Wahlen zur Handelskammer

Die Beteiligung an der am 25. März d. J. stattgefundenen Wahl zur Handelskammer Karlsruhe war, gemessen an der Beteiligung der letzten Wahl, etwas lebhafter.

- a) Als Vertreter der Industrie: Fabrikdirektor Hans Verblinger, Bruchsal. Generaldirektor Dr. Arwed Fischer, Weisenbad. Fabrikdirektor, Dipl.-Ing. Heinrich Moninger, Karlsruhe. Fabrikant Otto Steiner, Bruchsal. Fabrikant Dr. Julius Vogel, Ettlingen. Fabrikant Friedrich Wolff, Karlsruhe.
b) Als Vertreter des Großhandels: Kaufmann Martin Elias, Karlsruhe. Kaufmann Adolf Huber, Achern. Fabrikant Robert F. Nees, Karlsruhe.
c) Als Vertreter des Einzelhandels: Kaufmann Leopold Einlein, Bruchsal. Kaufmann Ernst Hintenzeller, Karlsruhe. Dipl.-Ing. Stadtrat, Kaufmann Karl Hübel, Karlsruhe. Kaufmann Georg Kurz, Achern. Kaufmann Waldeemar Kuntner, Ettlingen. Kaufmann Dr. Karl Schimpf, Ettlingen. Kaufmann Adolf Weller, Karlsruhe.
d) Als Vertreter der Konsumgenossenschaften und des Hotelgewerbes: Direktor Hans Brull, Karlsruhe. Hotelbesitzer Rudolf Saur, Baden-Baden.

8 Rundfunkübende Lichtreklame im Werte von 500 000 Franken muß abgebaut werden! Das Zivilgericht des Saengerkreises hat den Besitzer einer für den Rundfunk in Lichtreklame im Werte von 500 000 Franken zum Abbau der Anlage und zur Zahlung eines Schadenersatzes von 100 000 Franken an den gestörten Rundfunkteilnehmer verurteilt.

Jubiläums-Verkauf 50 Jahre. Von unseren Lieferanten wurden uns aus Anlaß unseres 50jährigen Geschäfts-Jubiläums in großzügigster Weise bedeutende Warenmengen zu ganz ungewöhnlich niedrigen Preisen zur Verfügung gestellt. Nachstehend einige Beispiele: Tweed-Mantelstoffe 140 cm 3.90, Charmelaine für Mäntel 140 cm 5.50, Tussah-Seide neue Farben 2.25, Handtuchzeug Gerstenkorn 1.28, Frottiertuche für Bademäntel 140 cm breit 3.40, Damenstrümpfe, Seidenstrümpfe alle Modelfarben -95, Wasch-Seidenstrümpfe feinfädig 1.35, Landhaus-Gardinen Mr. -58, Flammé-Rips 120 cm breit 2.90, Crêpe Caid reine Wolle, 95 cm 2.70, Tweeds u. Pulloverstoffe 1.50, Marocain bedruckt, 90 cm brt. 4.40, Zephir, gestreift und uni -45, Bettfadamast gebäumt, 130 cm breit 1.10, Damen-Schlüpfer Maco, Ia Qual. -95, Kinderschlüpfer jede Größe -70, Diwan-Decken Gobelin-Muster 6.75, Gobelinmöbelstoffe 130 cm 3.50, Waschsamt bedruckt 1.45, Rips und Charmelaine 130 cm 3.90, Bemberg-Seide für Wäsche und Kleider 1.95, Webeka-Maco waschetuch 58, Matratzendrell Jacquard nachbilden 2.90, Herren-Einsatzhemden jede Halsweite 1.90, Herren-Unterhosen echt Maco u. B. Wolle 2.25 1.90, Bettvorlagen Bouclé 50/100 cm 3.30, Boucléläufer 67 cm breit 3.90. 5 Serien Herrenstoffe 8.- 10.- 12.- 14.- 16.- 10% Rabatt W. Boländer

Der neue Mensch

Das ist der vielversprechende Titel des neuen Körperkulturfilms, der auf Veranlassung des Karlsruher Stadtausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege am Donnerstagabend im fast vollbesetzten Konzerthaus (ein fehlender Anstich!) über die Reinwand ging. Alles, was irgendwie sportlich begeistert, aber an Körperbildung und Körperschulung interessiert ist, war erschienen, besonders zahlreich war die ältere Jugend vertreten.

Kindertransport

Am Dienstag, den 1. April, abends 19.57 Uhr, kehren die vom Verein Jugendhilfe im Karlsruher Kindersolbad Donauveschingen untergebrachten Kinder nach sechswochentlichem Solbadurlaub hierher zurück.

Spiel und Sport

AVB - Union-Vödingen

Am heutigen Sonntag empfängt der AVB den FC. Union Vödingen zum Rückspiel in der Trostrunde. Die noch bevorstehenden beiden Spiele der Trostrunde, die der AVB auf eigenem Platz hat, führen ihn mit den Württemberger Teilnehmern der Trostrunde zusammen.

Berichtungen

Badisches Landestheater. Der Spielplan der nächsten Woche bringt an Wiederholungen: am Montag, den 31. März, Goethes Drama „Torquato Tasso“; am Dienstag, den 1. April, Webers romantische Oper „Der Freischütz“; am Mittwoch, den 2. April, als Nachmittags-Schüleraufführung R. C. Scheriffs Drama „Die andere Seite“.

Händel-Morgenseier der Bad. Hochschule für Musik

Mit der heute vormittag pünktlich 11 1/2 Uhr im Konzerthaus der Bad. Hochschule für Musik stattfindenden Händel-Morgenseier beschließt das unter der Leitung von Konzertmeister Josef Reichert stehende Bad. Kammerorchester die Reihe seiner dieswürttembergischen Morgenseiern.

Großer Tanzabend der Tanzschule Olga Mertens-Eger

Die Tanzabende der Schule Olga Mertens haben stets ihre eigene Anziehungskraft. Es ist das tänzerische Grunderebnis selbst, was hier geholt wird, die geistige Bewußtheit von Rhythmuswerten, Raumharmonie und Schwung.

Hypotheken-Zins

Es wird auf die Anzeige der Stadt. Spar- u. Leihkass. Karlsruhe in der heutigen Zeitungszahlungsnummer besonders aufmerksam gemacht.

Die entzückendsten Frühjahrsboten bilden unsere hochwertigen, farbenglänzenden Modelle, die Modekünstler entworfen und deutsche Qualitätsarbeiter geschaffen. Unsere Ausstellung orientiert Sie über alles Wissenswerte. Gleich zu Anfang der Saison greifen wir mit niedrigsten Preisen. Schuh-Danger Kaiserstr. 181 Echo Mittelstr. 16. Orthopädische Schuhe A. Sichel für jeden empfindlichen Fuß passend. Kaiserstr. 16, Echo Mittelstr. 16.

Stadt. Sparkasse Karlsruhe. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß am 1. April 1930 der Hypotheken-Zins für das erste Vierteljahr 1930 fällig ist. Wer nicht Gefahr laufen will, den verträglich festgesetzten Erhöhungszins und sogar die Kosten eines Zahlungsbefehls tragen zu müssen, Sorge für pünktliche Zahlung. Auch derjenige, welcher ständige Zahlungsanweisung gegeben hat, den Zinsbetrag von seinem Girokonto abbuchen zu lassen, muß selbst dafür sorgen, daß volle Deckung für den ganzen Zinsbetrag rechtzeitig vorhanden ist.

HANDEL / WIRTSCHAFT / VERKEHR

Einkaufstätigkeit des Warenhauses

Keine Einkaufsreisen, sondern Musterungen.

Einem Aufsatz von Dr. Hartmann im Jahresbericht des Verbandes deutscher Waren- und Kaufhäuser entnehmen wir folgende Darstellung, die in allen Kreisen des Handels Interesse finden dürfte: Während früher fast ausschließlich „im Marke“ gekauft wurde, d. h. der Einkäufer zu seinem Fabrikanten fuhr und Ware bei einem Fabrikanten direkt kaufte, ist insbesondere bei den Großabnehmern diese Art des Einkaufs in den letzten Jahren mehr und mehr abgenommen. Der Einkäufer besucht nach wie vor die Produktionsgebiete und die Produktionsstätten, um sich einerseits über die Neuigkeiten auf dem Markte zu unterrichten, andererseits, um Anregungen für die Produktion zu geben. Zweck dieser Reise ist auch weiter, die Fabrikationsbetriebe selbst zu sehen, um sich auch ein Bild über die Leistungsfähigkeit und die „Bonität“ des Lieferanten zu machen. Diese Reisen haben also mehr und mehr den Charakter von Instruktionenreisen angenommen und sind nicht mehr ausgesprochene Einkaufsreisen wie früher. Je größer nämlich der geschlossene Bedarf einzelner Unternehmungen geworden ist, um so mehr haben sich die Schattenseiten dieser alten Einkaufsmethode gezeigt. Bei dem wachsenden Bedarf, den der Einkäufer zu decken, und bei der damit verbundenen Größe der Sortimente und der Warenlager, die er zu überbrücken hat, verlor sich mehr und mehr der Ueberblick über das, was tatsächlich nun im konkreten Falle nötig war, um für eine vollständige Ergänzung des Lagers entsprechend den Wünschen der Konsumenten zu sorgen. Wenn der Einkäufer sich auch vorher einen Plan aufstellte darüber, was er der Menge, der Qualität und dem Preise nach ungefähr braucht, so ist es doch überaus schwierig, bei den oft weit auseinanderliegenden Produktionsstätten dann gerade das zu treffen, was zur Ergänzung seines Lagers das Richtige ist. Es fehlt ihm die sofortige Vergleichsmöglichkeit mit seinem Lager. Dazu kommt, daß weiter der Vergleich zwischen den Preisen, und vor allen Dingen die Feststellung, ob es nicht noch Vorteilhafteres auf dem Markte gibt, viel schwieriger ist, wenn der Einkäufer gezwungen ist, von Lieferanten zu Lieferanten zu reisen. Diese Umstände führten dazu, den Einkauf bei den Unternehmungen selbst derart zu konzentrieren, daß zu sogenannten „Musterungen“, die in regelmäßigen Zwischenräumen abgehalten werden, die für das einzelne Spezialgebiet in Frage kommenden leistungsfähigsten Fabrikanten zur Vorlage ihrer Kollektionen eingeladen werden. Unter Mitwirkung einiger besonders fähiger Einkäufer, bei den Filialkonzernen, vor allen Dingen der Einkäufer der größten Filialen, werden die Artikel festgelegt, die in der kommenden Saison geführt werden sollen. Es wird dann von den Oberkäufern und ihren Adjutanten ein für die Bedürfnisse des Konzerns zusammengestelltes Sortiment bei der Hauptmusterung den Einkäufern vorgelegt; diese suchen die Artikel aus, die sie für die Kundschaft geeignet halten, und schreiben auf Grund der ihnen bewilligten Limite ihre Aufträge aus. Die gesammelten Aufträge werden dann von dem Oberkäufer oder dem Generalkäufer geschlossen an die Fabrikation weitergegeben.

Bei dieser Einkaufsmethode ist auch weiter noch die grundsätzliche Erwägung maßgebend gewesen, daß es erwünscht sei, dieselben Maximen, die man gerade im Warenhaus für den Verkauf maßgebend sein läßt, auch auf den Einkauf anzuwenden. Die Ware soll, wie im Verkauf, auch beim Einkauf nur durch ihre objektiven Vorzüge wirken; alle subjektiven Momente, z. B. persönliche Rücksichtnahme auf Lieferanten usw., sollen ausgeschaltet werden. Es soll an dieser Stelle natürlich nicht verschwiegen werden, daß gerade gegen das System der Musterung von Fabrikantenseite aus scharf Stellung genommen worden ist. Zum Teil ist der ablehnende Standpunkt der Lieferanten daraus zu erklären, daß durch dieses System dem Abnehmer die Ausnutzung der gegenseitigen Konkurrenz innerhalb der Lieferantenschaft noch leichter möglich ist, als bei dem früheren Kauf im Markte. Eines ist jedenfalls festzustellen, daß sich diese Methode mehr und mehr durchgesetzt hat, und daß es nur noch ganz wenige größere Unternehmungen gibt, die nicht ihren Hauptbedarf auf diese Weise decken.

Wirtschaftsschau

Neue Mecklenburg-Strelitzsche Anleihe.

Ein Konsortium, dem in Baden das Bankhaus Strauß u. Co., Karlsruhe, angehört, hat 10 Millionen RM. 7½prozentige Mecklenburg-Strelitzsche Staatsanleihe übernommen. Die Anleihe wird zum Kurse von 94,15 Prozent für freie Stücke und zum Kurse von 93,90 Prozent für Sperrstücke zur öffentlichen Zeichnung angeboten. Die Rückzahlung erfolgt nur durch Auslosung in gleichen Jahresraten innerhalb 30 Jahren, und zwar erstmals

am 1. April 1931 zu 120 Prozent. Der Auslosungskurs ermäßigt sich in jedem folgenden Jahr um 2 Prozent, so daß erst ab 1941 die Rückzahlung zu 100 Prozent erfolgt. Außer der jetzt zur Ausgabe gelangenden Anleihe, die lediglich der Konsolidierung bestehender Verpflichtungen dient, hat der Staat Mecklenburg-Strelitz keinerlei Schulden. Demgegenüber stehen Vermögenswerte allein in Forsten und Domänen im Werte von ca. 70 Millionen RM.

Pfälzische Mühlenwerke A.-G., Mannheim.

(Unsichere Aussichten.) Die zum Straßburger Illkirch-Konzern gehörende Gesellschaft erzielte 1929 einen Gesamtertrag von 3.020.614 RM. gegenüber 1.777.732 RM. 1928. Nach Abzug der Unkosten von 2.186.991 (2.490.530) RM. und der Abschreibungen von 275.802 (303.079) RM. verbleibt ein Reingewinn von 557.820 (478.122) RM. Der zum 30. April einberufenen H.-V. wird vorgeschlagen, 59.268 (i. V. 30.000) RM. zurückzustellen, wieder 10 Prozent Dividende auf das auf 3 Millionen RM. erhöhte Kapital zu verteilen und 42.551 RM. vorzutragen. — Der Absatz sei weiter zurückgegangen.

Konkurrenz Sorgen der ausländischen Lokomotivindustrie.

In holländischen Industriekreisen ist es unliebsam vermerkt worden, daß die niederländ. Eisenbahnverwaltung in der letzten Zeit mehrfach umfangreiche Lokomotivenorders in Deutschland untergebracht hat. Es wurde behauptet, daß das deutsche Material viel schlechter sei, da bereits nach 40.000 bis 50.000 durchlaufenen Kilometern die ersten Reparaturen vorgenommen werden müßten, während dies bei den von der Amsterdamer Lokomotivfabrik Werkspoor gelieferten Maschinen erst nach 80.000 bis 90.000 Kilometer der Fall sei. Zu diesen auch vom „Nieuwe Rotterdamse Courant“ wiedergegebenen Vorwürfen ist diesem Blatt „von unterrichteter Stelle“ — also augenscheinlich vonseiten der niederländ. Eisenbahnverwaltung selbst — folgende bemerkenswerte Erwiderung zugegangen:

„Die Ansicht, daß die von den deutschen Fabriken an die niederländischen Eisenbahnen gelieferten Lokomotiven hinsichtlich ihrer Qualität hinter den von der Fabrik Werkspoor gelieferten Lokomotiven zurückstünden, ist unrichtig. Die Anzahl der von der Vorname der ersten Revision abgelegten Kilometer ist denn auch bei den von den deutschen Fabriken gelieferten Lokomotiven nicht kleiner als bei den von der Werkspoor gelieferten Lokomotiven. Die niederländischen Eisenbahnen bestellen die benötigten Maschinen vorzugsweise bei Werkspoor; trotzdem können die niedrigen Preise und kürzeren Lieferfristen den Anlaß zur Bestellung im Ausland abgeben.“

Papyrolin u. Couvertfabrik Konstanz.

Das am 31. Dezember 1929 abgelaufene Geschäftsjahr schließt nach verschiedenen Rückstellungen in Gesamthöhe von 50.846 RM. mit einem Reingewinn von 9693 RM. ab, woraus wieder 8 Prozent Dividende auf 100.000 RM. Kapital verteilt werden.

Deutsch-polnisches Wirtschaftsabkommen.

Wie uns die Handelskammer Karlsruhe mitteilt, ist sie im Besitz des Wortlauts des Wirtschaftsabkommens zwischen dem Deutschen Reich und der Republik Polen vom 17. März 1930. Das Abkommen bedarf noch der Zustimmung der an der Gesetzgebung beteiligten Körperschaften und tritt am zehnten Tage nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft und bleibt von diesem Tage an ein Jahr in Geltung. Wird es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf dieser Frist gekündigt, so behält es seine Gültigkeit und ist jederzeit mit einer Frist von sechs Monaten kündbar. Ueber Einzelheiten des Abkommens, das auch für Danzig gilt, erhalten Interessenten bei der Handelskammer Aufschluß.

**Landesbank
für Haus- und Grundbesitz**

e. G. m. b. H.



KARLSRUHE

Amalienstrasse 91

Annahme von Spareinlagen von jedermann zu günstigen Zinsbedingungen

Ausführung aller Bankgeschäfte

Garantiemittel über 2 ½ Millionen GM.

Höhere Handelsschulen in Karlsruhe

für Knaben und Mädchen

Zweck: Vorbereitung für die nach kaufmännischen Berufen einzustellenden Berufe.
Aufnahme: 1. Abteilung mit einjährigem Lehrgang für Knaben und Mädchen mit der Reife für die Oberstufe einer Höheren Lehranstalt.
Schüler und Schülerinnen, die die vorgenannte Bescheinigung nicht erfüllen, können bei entsprechendem Alter aufgenommen werden, sofern sie durch Aufnahmeprüfung nachweisen, daß sie eine Allgemeinbildung besitzen, wie sie durch den erfolgreichen Besuch der letzten Klasse einer Höheren Lehranstalt erworben wird.
2. Abteilung mit zweijährigem Lehrgang für Knaben und Mädchen. In diese Abteilung werden aufgenommen:
a) Ohne Prüfung Schüler und Schülerinnen mit der Reife für die Oberstufe einer Höheren Lehranstalt;
b) Auf Grund einer Aufnahmeprüfung Schüler und Schülerinnen der Volksschule und der Höheren Lehranstalten mit Befreiungen in einer Fremdsprache; außerdem besonders begabte Volksschüler und Volksschülerinnen ohne Befreiung in einer Fremdsprache, von denen anzunehmen ist, daß sie im Laufe des ersten Schuljahres die lebenden Fremdsprachen in der Fremdsprache beherrschen.
Der Besuch aller Abteilungen der Höheren Handelsschule befreit von jeder weiteren Schulpflicht.
Für die Hilfsarbeiten der einjährigen Höheren Handelsschule bestehen erleichterte Aufnahmestellungen an den Diplompflichtschulen an der Handelshochschule.
Anmeldung der Knaben: Schulgebäude Zitel 22, Zimmer 8.
Anmeldung der Mädchen: Schulgebäude Arzeßstraße 118 (Einbenschule), Zimmer 12.
Die Aufnahmeprüfungen finden am Dienstag den 29. April, vormittags 8 Uhr, statt, und zwar für die Knaben im Schulgebäude Zitel 22, für die Mädchen im Schulgebäude Arzeßstraße 118 (Einbenschule).

Karlsruher Rheinstrandbad Rappenwört.

Gebühren:	
August	4,50 RM.
September	3,00 "
Oktober	1,50 "
Jahreskarte	15,00 "
Gemeinschaftskarte für zehnmalige Badenbenutzung mit Wechselkabine einschl. Hin- und Rückfahrt auf der Straßenbahn . . . 6,00 RM.	
Gemeinschaftskarte für Rheinstrandbad Rappenwört mit Wechselkabine u. für sämtl. Schwimmbäder (Vierordtsbad, Friedrichsbad u. Schwimmbad u. Sonnenbad a. Rhein.), Jahreskarte 30,00 RM.	
Allgemeiner Auskleideraum mit Kleiderabgabe Tageskarte . . . 0,30 RM.	
Monatskarten:	
April	1,00 RM.
Mai	1,50 "
Juni	2,50 "
Juli	3,50 "
August	4,00 "
September	2,50 "
Oktober	1,00 "
Jahreskarte	10,00 "
Gemeinschaftskarte für zehnmalige Badenbenutzung mit Einzelkabine bis 6 Stunden einschl. Hin- und Rückfahrt auf der Straßenbahn 10,00 RM.	
Gemeinschaftskarte für Rheinstrandbad Rappenwört mit Einzelkabine und für sämtl. Schwimmbäder (Vierordtsbad, Friedrichsbad u. Schwimmbad u. Sonnenbad am Rhein.) Jahreskarte 40,00 RM.	
Wechselkabine:	
Tageskarte	0,40 RM.
Monatskarten:	
April	2,00 "
Mai	2,50 "
Juni	3,50 "
Juli	4,00 "

Autorfahrten nach Vereinbarung mit der Auto-Zentrale zwischen jedem beliebigen Halteplatz in der Stadt und Rappenwört bis zu 5 Personen (unbeschadet der ortspol. Taxe) höchstens RM. 4,50.

Das unrentable Branntweinmonopol
Nach dem Rechenschaftsbericht der Branntweinmonopolverwaltung ist die als reine Steuer zu betrachtende Hektoliter-Einnahme auf 326,29 (263,98) Mill. gestiegen. Dabei ist zu berücksichtigen, daß der regelmäßige Verkaufspreis ab 1. Juni v. J. von 500 auf 600 RM. je hl Weingeist erhöht worden ist. Außerdem war eine weitere Absatzsteigerung um 7,7 Prozent auf 2,61 (2,42) Mill. hl Weingeist zu verzeichnen. Nach Abzug der (in Mill. RM.) 5,91 (5,59) Handlungs- und 51,35 (29,56) Betriebsunkosten, der 9,6 (9,5) Vergütung an die Finanzbehörden, ferner von 1,47 (1,34) Verbilligung im öffentlichen Interesse, 2,06 (1,61) Abschreibungen und 2,0 (—) Verstärkung der Rücklage für Feuer- und Explosionsschäden verbleibt der erhöhte Gewinn von 327,7 (264,7). Die Gesamtübernahme an Branntwein ist mit 5,01 (2,59) Mill. hl auf den Höchststand seit dem zehnjährigen Bestehen der Monopolverwaltung gestiegen. Der Branntweinübernahmepreis betrug im Durchschnitt 61,56 (60,95) Mill. RM. Entsprechend dem weiter stark erhöhten, in das neue Geschäftsjahr 1929/30 übernommenen Bestand von 0,89 (0,50) Mill. hl Weingeist sind in der Bilanz Warenbestände auf 35,2 (16,0) Mill. gestiegen. Die Liquidität hat sich weiter verschlechtert. Bei der Bewertung des Ergebnisses bleibt zu berücksichtigen, daß die Tätigkeit der Reichsmonopol-Verwaltung für Branntwein wieder keinen Ertrag abgeworfen hat, da die erzielten Erträge größtenteils Steuern gleichzustellen sind, die nicht einmal in voller Höhe an das Reich abgeführt werden konnten, sondern teilweise zur Deckung der Unkosten herangezogen werden mußten. Angesichts dieser fortdauernden Unrentabilität der Monopolverwaltung wird die beabsichtigte Änderung des Monopolgesetzes — über die der Bericht nichts enthält — dringend. Im neuen Jahr sei im übrigen mit keinem „gleich guten Ergebnis“ zu rechnen, da sich bereits in den ersten vier Monaten ein 40prozentiger Rückgang des Absatzes an Trinkbranntwein ergeben habe. Die Erhöhung der Hektoliter-Einnahme scheint angesichts der Wirtschaftslage über das tragbare Maß hinausgegangen zu sein — eine beherzigenswerte Feststellung für die verantwortlichen Stellen und künftige Beschlüsse.

Börsen

Berlin, 29. März. Zu Beginn des offiziellen Verkehrs lagen noch nicht an allen Märkten Aufträge vor, so daß sich zwar überwiegend ein freundlicheres Bild ergab, die Kursentwicklung jedoch nicht ganz einheitlich war. Lebhafter ging es am Farbenmarkt zu, wo die günstig verlaufenden Stickstoffverhandlungen einige Anregung boten. Holzmann, bei denen mit der Möglichkeit einer Dividendenerhöhung gerechnet wird, avancierten um 3½ Prozent. Freundlich und 2—2½ Prozent befestigt eröffneten ferner: Schubert und Salzer, Bemberg, Berger, Kali Ascherleben, Braubank, Dessauer Gas, Oberbedarf und Svenska. Auch Karstadt, Charlottenburg, Wasser, Felten und Berliner Masch. waren freundlich veranlagt. Andererseits waren Stöhr um 2 Prozent rückgängig und auch Rhein, Braunkohlen und BvK Guldenwerke verloren 2 bzw. 2¼ Prozent. Im Verlaufe traten hauptsächlich am Sprit-, Kali-, Farben- und Elektromarkt Orders ein. Das Geschäft wurde lebhafter, und es kam zu recht ansehnlichen Gewinnen. Im allgemeinen betrugen die Besserungen 2—3 Prozent, Schubert und Salzer, Schultheiß und Ostwerke zogen bis zu 5¼ Prozent an, Chadeaktien gewannen 6¼ M. Später wurde es ausgesprochen fest, Banken, Nordwolle, Berger, Rütgerswerke, Maschinenbauunternehmungen, Polyphon, Allg. Lokalbahn und viele andere Werte zogen bei lebhaftem Geschäft recht kräftig an. Anleihen freundlich.

Spare bei der **BLB** GEGRÜNDET 1900

Badischen Landwirtschafts-Bank
(Bauernbank) e. G. m. b. H.

Zentrale: Lautenbergstraße 3
Depositenkasse: Erbprinzenstraße 31

Reserven und Geschäftsanteile: 5 Millionen
Haftsumme: 40 Millionen

Blei-Kristall
Likör- u. Weinkaraffen, Weinkannen

in grosser Auswahl im **Total-Ausverkauf** wegen Auflösung der Firma **Haus Köchlin**
Fr. Bastian & Co., Ritterstr. 5

mit 30% Rabatt statt 20%
Kristall, Porzellan, Steingut
Beachten Sie die Spezial-Anlagen!

Große Auswahl formschöner **MÖBEL**
der neuesten Stil- und Holzarten in Qualität, am besten und billigsten bei **Heinrich Karrer**
19 Philippstr. 19
Klein Laden
Ratekaufabkommen
Teilzahlung / Franko
Wohnung allerorts

Zu Aufsehen erregend billigen Preisen
Gewaltige Mengen der modernsten **Kleider-, Seiden- und Mantel-Stoffe**
Kostüm-Stoffe
erstklassige, fehlerfreie Qualitäten

Kleiderstoffe karliert und in Streifen reine Wolle 1,30 1,75 1,45 80/100 breit reine Wolle viele Farb. ganz vorz. im Trag. 5,90 3,90 2,50 Waschseide gemustert, nur feine Muster, licht- und waschrecht 1,80 1,45	Kostüm- u. Mantelstoffe 130/140 verschiedene Gewebe, auch für Sportkleider, Tweed 3,80 4,80 Kostüm- u. Mantelstoffe 140/150 reine Wolle, etwas ganz Besondere 5,90 Kammgarntartige Kostüm- u. Mantelstoffe 130/140 breit 9,50 7,80 Foulard-Seide 30/65 breit, ganz antikleidende Neuheit 5,90 4,90 Crepe Satin reine Seide 100 breit 9,90
--	---

Charmeuse für Gesellschaftskleider, 80 cm breit . . . Mtr. 4,90
Kommunion- und Konfirmations-Stoffe
Crepe de Chine 100 cm br., reine Seide, weiß, Mtr. 3,90 | **Crepe Mongol** 100 br., mit Seiden- glanz, schwarz Mtr. 4,90
Rheinische Kammgarne 150 cm breit, blau u. schwarz 9,80
Gute Anzug-Qualität . . . Mtr.
Waschsami-Reste für Kinder-Kleider bis 1 1/2 Meter Mtr. 0,95

SPEZIAL-HAUS OTTO LEWIN
Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 28 im Friedrichshof
Dem Warenkaufabkommen der Bad. Beamtenbank angeschlossen

Mich. Weiß färbt, reinigt
schnell u. preiswert
Garderobe, Teppiche
Vorhänge usw. :: ::

Blumenstr. 17
Telefon 2866

Kauft bei unseren Inserenten!

Henko
Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
macht hartes Wasser weich!

Landwirtschaftl. Geräte aller Art
Gartenpumpen
Sämtliche Zubehör und Ersatzteile erhalten Sie bei

L. J. Ettliger
Eisenhandlung — Gegründet 1832
Ecke Kronen- und Kaiserstr. Tel. 5700

Erholungsheim Marzell
(Albtal)
für Frauen, Mädchen und Ehepaare

Zentralheizung, liegendes Bett in allen Räumen. Bäder im Hause, sonnige Terrasse, Waldpark, 5 Wohnseiten, Pensionpreis 1,50 Wst. täglich; keine Nebenausgaben. Anmeldung bei der Leiterin des Heimes in Marzell.
Bad. Frauenverein v. Rothen Kreuz
Zweigverein Karlsruhe.

Erwerbsunfähigkeit

durch Krankheit, Unfall, Kräfteverfall ufm. beeinträchtigt Ihre Lebenshaltung und die Vorzüge für das eigene Alter und für Ihre Hinterbliebenen. Dagegen schützen Sie sich durch eine Lebensversicherung mit Prämienbefreiung und Barrente im Invaliditätsfall bei der Leipziger Lebensversicherung.

Die Leipziger Lebensversicherung bedeutet größte Leistungsfähigkeit und Sicherheit, gegründet auf hundertjährige Erfahrung, hundertjährige Erfolge und hundertjährige Vertrauen. Verlangen Sie Aufklärungsmaterial unter Angabe Ihrer besonderen Wünsche von unserer Vertreterin **Eudwig Homburger, Karlsruhe i. B., Jüffel 20.** Telefon 1856.

Leipziger Lebensversicherung Leipzig Markt 5/6

Geschäftsempfehlung

Der verehrten Einwohnerschaft von Karlsruhe und Vororte mache ich die ergebene Mitteilung, daß mir vom 1. April an von der Reichsbahndirektion die **Amtl. Gepäckbestätterei mit Gepäckträgerdienst** für den Hauptbahnhof Karlsruhe übertragen ist. Durch langjährige Erfahrung im Gepäckträgerdienst bin ich in der Lage, die Reisenden pünktlich und in jeder Weise zufriedenstellend zu bedienen. Insbesondere gestatte ich mir, darauf hinzuweisen, daß auf Wunsch jedes Gepäckstück sofort nach Ankunft des Zuges mittels Lieferwagen in die Wohnung gebracht und auf telefonischen Anruf Nr. 7959 zu jeder Tageszeit und auf schnellstem Wege von dort abgeholt wird. Ich bitte, von dieser Einrichtung zahlreich Gebrauch zu machen.

Hochachtung
Julius Walz
amtlicher Gepäckbestätter.
Büro im Kiosk bei der Gepäckabfertigung im Hauptbahnhof, Telefon 7959.

Wichtig für Mütter und Mädchen.
Ein neuer Abendkurs über Gesundheitspflege im Kindesalter und Kinderbeschäftigung beginnt am **Dienstag, 1. April 1930, abends 8 Uhr, im Haus der Gesundheit**
Karl-Wilhelmstraße 1.

Extra billiger Oster Verkauf
Durch Großbezug verbilligte Preise!

ca. 250 Stück **Gas-, Kohlen- und kombinierte Herde**

allererste Fabrikate in hervorragend schönen Ausführungen und günstigsten Zahlungsbedingungen!

Unverbindliche Besichtigung erbeten

Ph. Nagel
Abteilung **Herde und Öfen**
Kaiserstraße 55/59

Leipziger Lebensversicherung Leipzig Markt 5/6

Bodenteppiche entstaubt, feingelutet und färbt
Färberei Printz A.-G.
Annahmestellen überall — Telefon 4507 4508

SAMTLICHE DÜNGEMITTEL
TORF
HAKAPHOS
HARNSTOFF — KALI — PHOSPHOR BASF

Zuverlässige Bedienung Kostenlose Beratung

Franz Haniel & Cie. G. m. b. H.
Karlsruhe Kaiserstraße 231
Fernsprecher 4854/55

Schlafzimmer-Bild
Belagmühle mit Mahlen, auch für Müll an Kronleuchtern geeignet, zu verkaufen. 1742
Herrenstr. 6, part. I.

Karlsruhe, 11. März 1930.
Verein zur Belohnung treuer Hausangestellter.
Am 21. Mai ds. Js. werden, wie alljährlich, im Bürgerfaale des Rathauses an Hausangestellte, welche bis 24. Juni 1930 drei, sechs und mehr Jahre ununterbrochen bei einer Herrschaft im Dienste sind, **Belohnungen bzw. Preise** in feierlicher Weise verliehen. Die Mitglieder des obigen Vereins und diejenigen hiesigen Einwohner, welche dem Verein beitragen wollen, werden gebeten, die erforderlichen Anmeldebogen bis spätestens 20. April bei uns in Empfang zu nehmen, wofür auch die näheren Bedingungen bekannt gegeben werden.
Bad. Frauenverein vom Rothen Kreuz, Zweigverein Karlsruhe, Stefanienstraße 74, Telefon 7957.

Haus der Gesundheit
Karl-Wilhelm-Straße 1
Die öffentliche Besichtigung
wochenlang von 5-8, Sonntags von 11-5 Uhr wird bis **Sonntag, den 6. April 1930 verlängert**
Eintrittspreis 20 Pfg.

Drahtgeflechte
sowie komplette Drahtzäume mit Pfosten und Türen, Reparaturen, Kellergitter, Schutzgitter, Siebe, Spandrad, Stacheldraht, Engros- und Detail-Verkauf.
Ludwig Krieger, Drahtwarenfabr.
KARLSRUHE, Vellchenstraße 33
Tel. 316.

Fließendes Druckwasser überall!
Elektro autom. selbstausgehende Pumpenanlage, garantiert betriebssicher arbeitend, liefert konkurrenzlos billig.
Friedrich Amolsch
Brunnenbau und Installationsgeschäft, Karlsruhe, Amalienstr. 37, Fernsprecher 88, Gegr. 1899, fachmännische Beratung.

Bohnensteden
in best. schöner Qualität eingefroren, ebenso Hasenfische, Saunpfähle, Saunpfähle usw.
Sozialhandlung D. Schmid
außerhalb Carl. Unterführung.

Fundstücken.
Die in der Zeit vom 1. Oktober 1929 bis 31. Dezember 1929 in den Bogen der Straßenbahn u. der Kleinbahn Karlsruhe—Zummersheim, sowie den Autobussen der Linien Karlsruhe—Bibber u. Karlsruhe—Weberfeld gefundenen Gegenstände sind zum Teil nicht abgeholt. Empfangsberechtigte werden gemäß § 960 u. 981 B.G.B. aufgefordert, ihre Rechte binnen 4 Wochen beim **Hilfsh. Bahnamt — Zankstraße 71 —** geltend zu machen.
Karlsruhe, den 26. März 1930.
Eisb. Bahnamt.

Pianos
Vogel & Lechleiter
Kunst. u. ortsfest.
Nur bei **H. Maurer**
Kaisersstr. 17/6
Ecke Hirschstr.

Zum Dürrputz
bezogen Barlett- und Büchsenböden einwandfrei abgelesen sowie gelblich. Angeb. unter 1930 an die Geschäftsstelle.

Wer sucht Geld?
f. jeden Zweck i. jeder Höhe Hypothek-Darlehen, keine Vermittlung, keine Provision, Kost. unt. 2. 3. 4000 an Jubiläumsgeld, Einzug.

3 Zimmerwohnung
Mitte Badhof, barrierefrei, mit Bad, an drei Seiten auf 1. April zu vermieten. Angeb. unt. 1797 an die Geschäftsstelle.

Besteck, Taschenmesser, Scheren, Rasiermesser
und Rasier-Apparate, sowie komplette Rasiergarnituren Gehehenartikel usw. empfiehlt in großer Auswahl
Karl Hummel, Werdenerstr. 13
Stahlwarenfabrik Rasiermesser-Hohlblechfabrik.

Extra-Preise!

Nun ist es Zeit für

Extra-Preise!

Frühjahrs-Bekleidung

Wir kauften außerordentlich preiswerte Mäntel und Kleider in guten Qualitäten zu billigen Preisen / Urteilen Sie selbst!



Mantel engl. sehr flott ganz a. Futter Gr. 40-44 **22.50**
Mantel flott, reine Wolle, ganz auf Futter **24.50**

Damen-Mäntel

- Mantel jesche Jugendliche Form, ganz auf Futter **21.75**
- Mantel englische Art, flotte Form **25.00** (39.75)
- Mantel Herrenstoff halb auf Futter, bis Gr. 50 **28.50** (45.00)
- Mantel Wollgeorgette, eleg. Aufmachung **59.00** (85.00)
- Mantel blau oder schwarz, auf Futter, flotte Formen **38.00** (53.00)
- Gummi-Mantel neues Gewebe, flotte Karos, kl. Größe **12.75**



Cape-Mantel eleg. Form Panama-gewebe, ganz auf Futter **52.-**

Complets

- Complet ohne Bluse **22.50**
- Complet Bluse eingearb. **22.50**
- Complet Bluse eingearb. **35.00**
- Complet Kleid mit Peterine **28.50**
- Complet Crêpe de Chinebluse **69.75**
- Kostüm igdl. Jacke a. Futter **23.50**



Herrrenstoff-Mantel ganz auf Futter **15.50**

Flotter Capa-Mantel reine Wolle, kleine Größen **19.75**

Tweedkleider **7.90** (24.00 16.75)

Regenmäntel Trenchcoat **8.50** (18.75 12.50)

- ### Damen Kleider
- Kleid Wolle . . . von **7.90** an
 - Kleid Wollgeorgette von **33.00** an
 - Kleid Wollcrêpe, von **19.75** an
 - Kleid Trikot-Charmeuse, von **14.50** an

- ### Damen-Kleider
- Kleid Veloutine, von **19.75** an
 - Kleid Kunstseide, von **29.75** an
 - Kleid Wollmousseline, langer Arm, von **23.50** an
 - Kleid Crêpe de Chine von **35.00** an

KNOPF

SPITZENLEISTUNGEN DER WIRTSCHAFTLICHKEIT IN DER KÜCHE!



Wir veranstalten am **Mittwoch, den 2. April und Donnerstag, den 3. April** jeweils 4 Uhr nachm. u. 8 Uhr abends in der Eintracht, Karl-Friedrich-Strasse, durch Frau Gerta Ockel

PRAKTISCHE KOCHVORFÜHRUNGEN MIT VORTRAG

um durch Tatsachen zu beweisen, daß

JUNKER & RUH-GASHERDE

mit dem Junker & Ruh-Doppelparabrenner D. R. P. und den Backofen-Schwenkbrennern in Tropfenform D. R. P. nicht nur jeden Rekord der Leistungsfähigkeit zu halten vermögen, sondern für den täglichen, praktischen

Küchenbetrieb die vollkommensten Helfer der Hausfrau sind.

Eintritt frei! Kostproben gratis!

JUNKER & RUH / KARLSRUHE i. B.

Eintrachtsaal

Samstag, den 5. April 1930, abends 8 Uhr:

Lieder- und Arien-Abend

UMBERTO URBANO

Bariton an der Mailänder Scala.
„8-Uhr-Blatt“, Nürnberg; Sensation im Katharinenbau. Umberto Urbano, wohl einer der gepflegtesten und schönsten Stimmen der Gegenwart.
Umberto Urbano in Mannheim: „Als man die Bilder dieses prachtvollen, rassistigen Mannes sah, sagte man, wenn er nur halb so schön singt, als er aussieht! Er sang viel, viel schöner.“
Umberto Urbano gehört heute zu den größten internationalen Sängern.

Karten zu RM. 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.— in der Musikalienhandlung und Konzertdirektion Kaiser-, Ecke Waldstraße. Telefon 388.

Fritz Müller

Bad. Hochschule für Musik

Heute Sonntag, 30. März, vorm. pünktlich 11¼ Uhr, im Konzertsaal der Hochschule, Kriegsstraße 166:

Musikalische Morgenteler des Bad. Kammerorchesters

Leitung: JOSEF PEISCHER.

Solisten:
Jan van Gorkom, Paul Kämpfe, Georg Mantel, Oskar Schmidt, Georg Valentin Panzer, Paul Trautvetter.

Werke von Georg Friedrich Händel:
1. Ouvertüre zum Oratorium „Theodora“
2. Concerto grosso No. 7 C-Dur
3. Kantate „Halla guerra amorosa“ für Bariton und bes. Bass
4. Kammertrio Es-Dur für Oboe, Violine, Violoncello und Cembalo
5. Concerto grosso op. 6 No. 10 D-Moll

Karten zu RM. 1.— und 2.— bei den Musikalienhandlungen und an der Konzertkasse.

Wirtschafts-Uebernahme!

Der verehrl. Einwohnerschaft sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis, daß wir das altbekannte

Restaurant Ziegler

Baumeisterstrasse 18

übernommen haben.

Es wird unser Bestreben sein, die werten Gäste durch Verabreichung von nur besten Speisen, naturreinen Weinen und H. Schremp-Prints-Bier aus beste zu bedienen. — Vereinen und Gesellschaften stehen Saal und Nebenzimmer jederzeit zur Verfügung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Josef Kaufmann und Frau
Telefon 497.

Ich lade Sie hierdurch zu einem

GLÜCKSVERSUCH

bei der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie ein.

Die erste Klasse beginnt am 25. April d. J. Lospreise sind noch unverändert:

3 RM., 6 RM., 12 RM., 24 RM. pro Monat.

Bernhard Goldfarb, Staat Lotterie-Einnehmer
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 181
Postcheck-Konto Karlsruhe 19705

Jung. Mädchen, 21 J. alt, sucht v. 1. April Stelle als

Hausdienter

in feinerem Fam. nach Karlsruhe oder Heidelberg. Die Stelle ist aus sehr guter Familie und umfasst Familienanw. u. etwas Tischengeld. Hoch- u. Nähkenntnisse vorhanden. Angebote unter 1770 an die Geschäftsstelle erbeten.

Umzugshilfen
1 feine Weberherd, 1 Brombeere Gasherd, 1 eingeb. Waschtisch, 1 großer Orientisch zu verkaufen. Zu bes. Montag ab. 8-11 u. 16-18 Uhr. Kriegsstraße 244, part. 1. Parterre 4.10. Markt.

Colosseum

Heute 8 Uhr Sonntags 3¼ Uhr und 8 Uhr:

Das große bunte Revue-Programm mit Varieté-Einlagen

Montag, 31. ds. zum letzten Mal!

Pianos

Kauf und Miete günstigste Teilzahlung auch ohne Anzahlung Stimmungen, Reparaturen

Pianolager **Rudolf Schoch** Karlsruhe Ruppurrerstr. 82